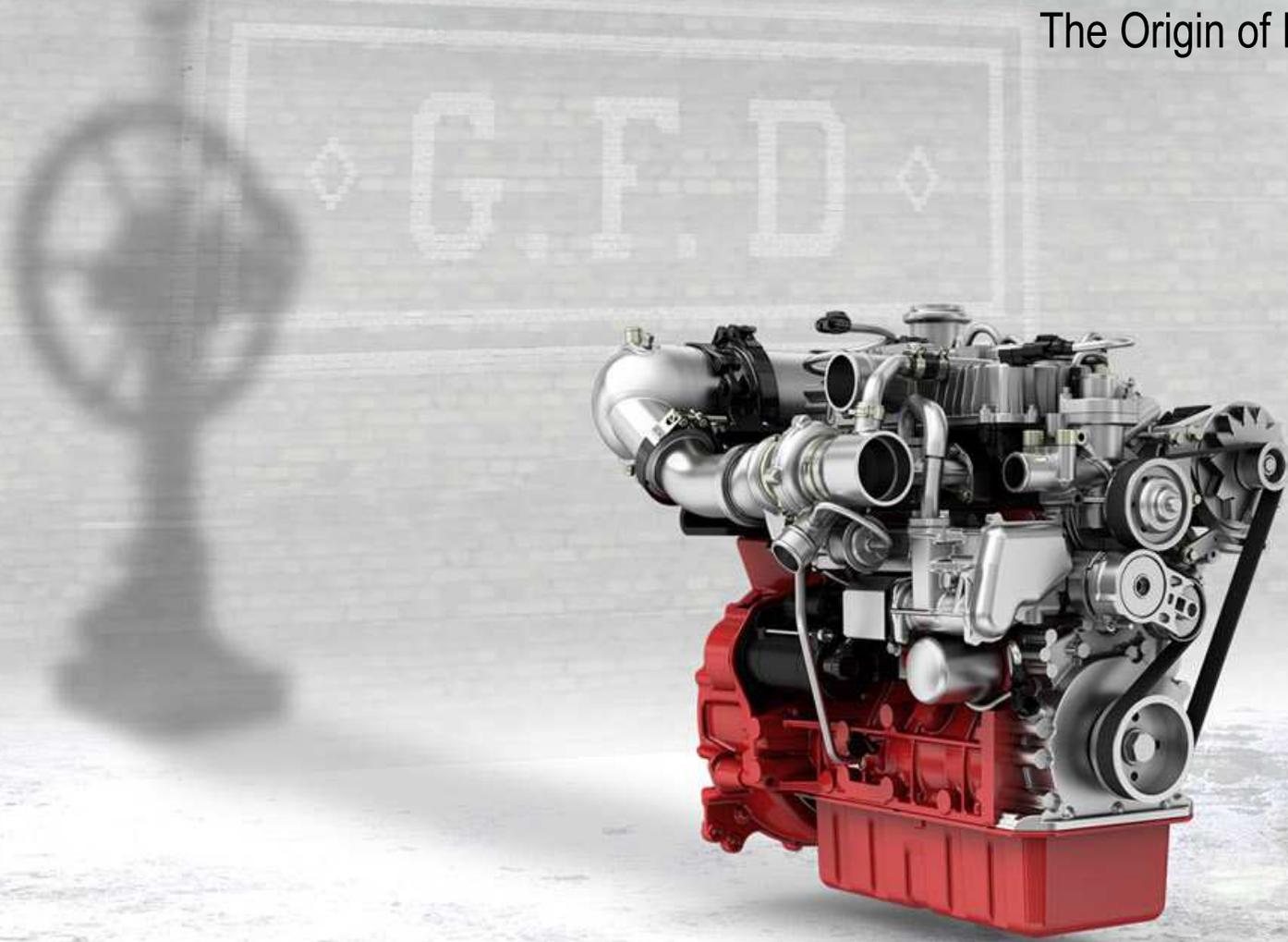


The Origin of HighTech.



# Investorenpräsentation

März 2014

The engine company.



- **DEUTZ Strategie & Positionierung**

- Finanzdaten

- Ausblick

## Profil

- 150 Jahre DEUTZ – Leistung aus Tradition
- Unabhängiger Produzent von Dieselmotoren in der Leistungsklasse 25 bis 520 KW
- Entwicklungs- und Produktionsunternehmen mit hoher Expertise als Systemintegrator
- Weltweite Vertriebskanäle und Service-Netzwerk
- Starker Markenname – Synonym für führende Technologie und qualitativ hochwertige Produkte

## Eckdaten 2013

- Umsatz 1,45 Mrd. €
- Konzernergebnis 36,0 Mio. €
- Free Cashflow 13,8 Mio. €

## Vorstand

- Dr. Helmut Leube (CEO)
- Dr. Margarete Haase (CFO)
- Michael Wellenzohn (CSO)

## Erstklassige Kundenbasis



## DEUTZ Konzern

Umsatz 2013: 1,45 Mrd. €

### DEUTZ Compact Engines

Umsatz 2013: 1,19 Mrd. €



- Flüssigkeitsgekühlte Motoren mit bis zu 8 Litern Hubraum für On- und Off-Road Anwendungen
- Hohe Zahl an modularen Konstruktionsansätzen
- Wesentliche Joint Ventures in China

### DEUTZ Customised Solutions

Umsatz 2013: 0,26 Mrd. €



- Luftgekühlte Motoren für On-Road, Off-Road und Marine Anwendungen
- Flüssigkeitsgekühlte Motoren über 8 Liter für alle Anwendungen
- Austauschmotoren (Xchange) für alle DEUTZ-Motorenserien

### DEUTZ Service (Bestandteil beider Segmente)

- Substantielles Servicegeschäft mit einer Population von circa 1,6 Mio. Motoren im Markt
- Produktportfolio beinhaltet im Wesentlichen DEUTZ Originalersatzteile, Austauschmotoren und -teile sowie Betriebsstoffe



## DEUTZ Motoren für die Emissionsstufe Tier 4

TCD 2.9

TCD 3.6

TCD 4.1

TCD 7.8

TCD 12.0

TCD 6.1

TCD 16.0



- Wettbewerbsrelevante Produkteigenschaften: kompakte Größe, geringer Kraftstoffverbrauch, smarte Abgasnachbehandlung
- Erfolgreiche Kombination der Plattformstrategie mit der Applikationsexpertise von DEUTZ
- Vollständige Produktpalette mit Fokus auf Mobilien Arbeitsmaschinen und Landtechnik Anwendungen

➔ **Neue Kunden gewonnen**

## Beispiele für neue Applikationen



- Neukunden wurden in allen Regionen gewonnen, insbesondere mit den neuen Motoren 2.9 und 3.6
- Mehr Geräte bei bestehenden Kunden motorisiert
- Neugeschäft in verschiedenen Applikationen, z.B. Traktoren, Gabelstapler, Teleskoplader, Muldenkipper, Walzen, Radlader, Grabenfräsen, Bohrsysteme und Spezialfahrzeuge
- Weitere Neugeschäftsprojekte in der Pipeline

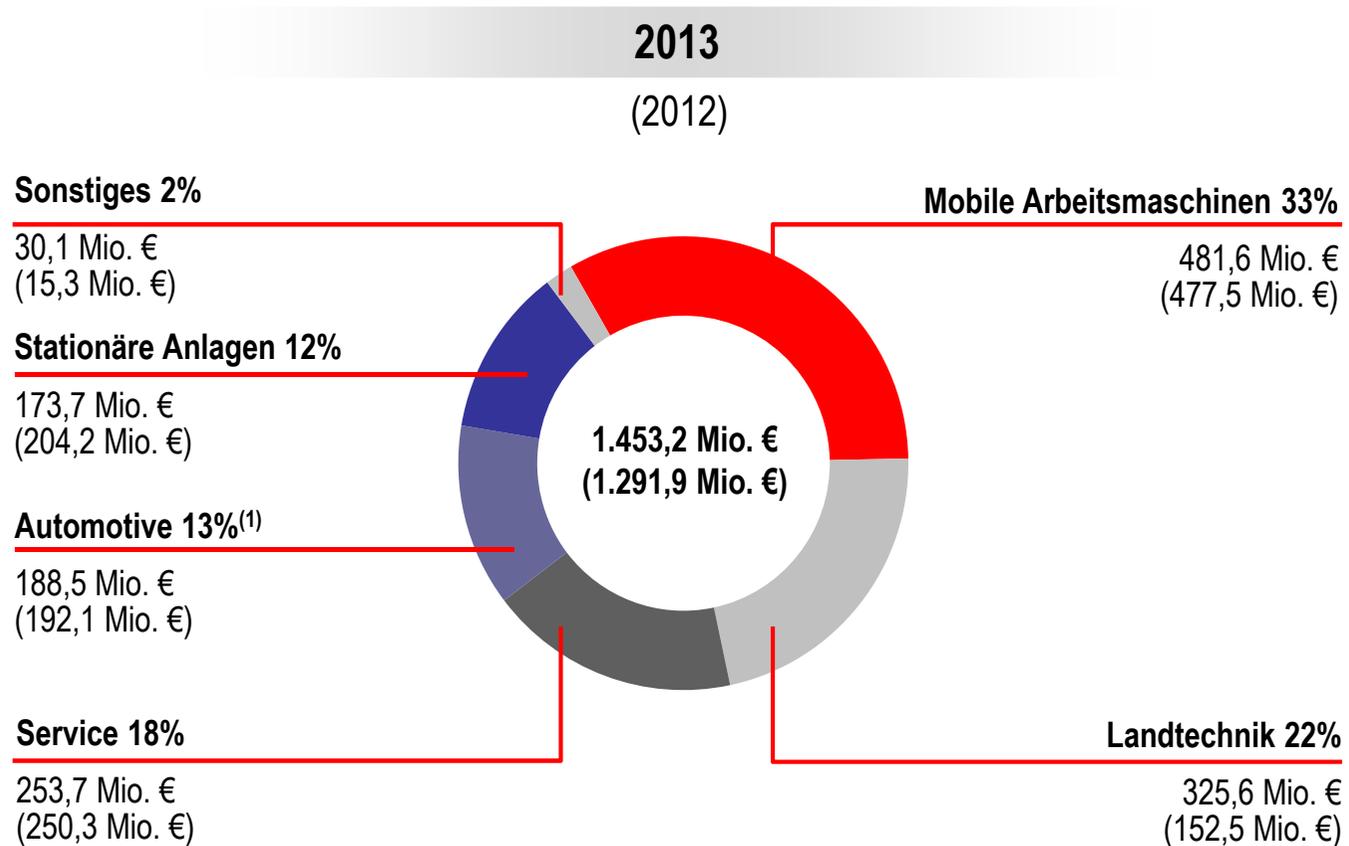
➔ Produktoffensive zahlt sich aus

# Wesentliche Anwendungsbereiche

	Typische Anwendungen	Märkte profitieren von Makrotrends	Wettbewerber
<b>Mobile Arbeitsmaschinen</b>	Baumaschinen Flurförderfahrzeuge Flugfeldgeräte Untertagegeräte	 → 	Cummins Kubota Perkins Yanmar
<b>Landtechnik</b>	Traktoren Erntemaschinen	 → 	Deere Kubota Perkins Yanmar
<b>Stationäre Anlagen</b>	Stromerzeugungs- aggregate Pumpen Kompressoren	 → 	Deere Kubota Perkins Yanmar
<b>Automotive</b>	Lastkraftwagen Busse Schienenfahrzeuge	 → 	Cummins Fiat Powertrain MAN Mercedes

→ Breites Anwendungsfeld für DEUTZ Motoren

# Umsatzaufteilung nach Anwendungsbereichen

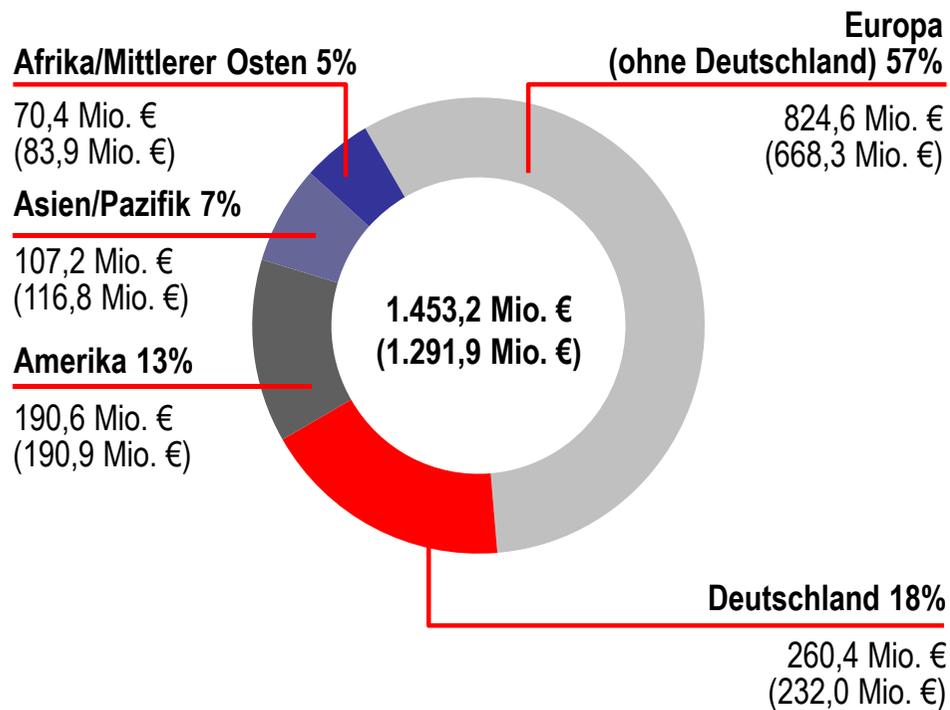


(1) Im Geschäftsjahr 2013 hat der pro-forma Umsatzanteil des Anwendungsbereichs Automotive inklusive at-equity konsolidierter Joint Ventures 23% betragen, d.h. 10%-Punkte mehr als der Umsatzanteil gemäß Konzernabschluss (IFRS)

# Umsatzaufteilung nach Regionen

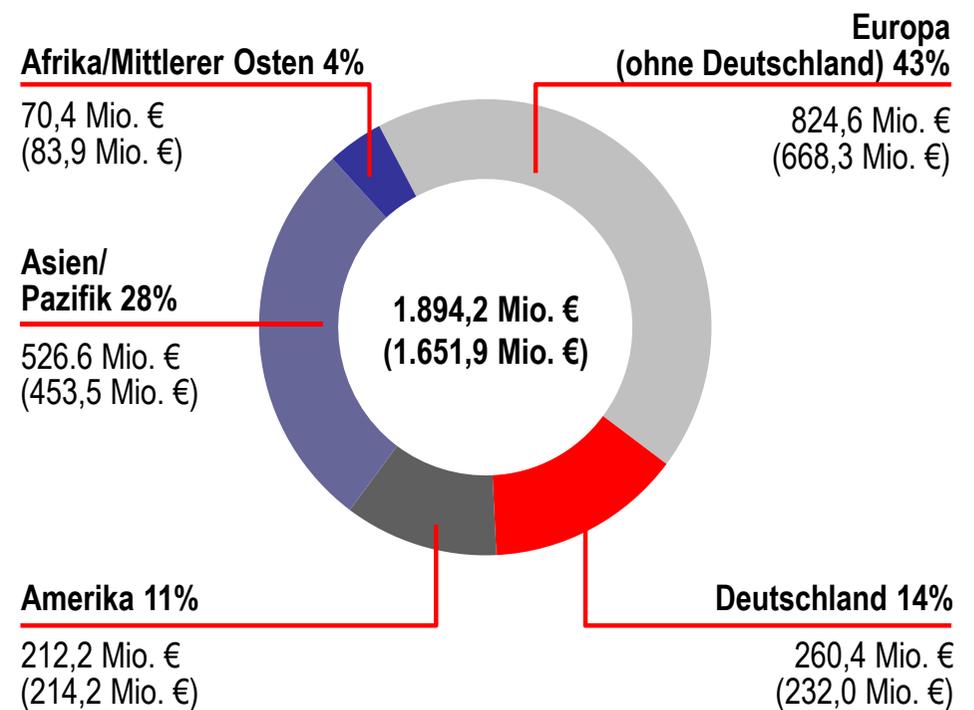
2013<sup>(1)</sup>

(2012)



Pro-forma inkl. Joint Ventures, 2013<sup>(2)</sup>

(2012)

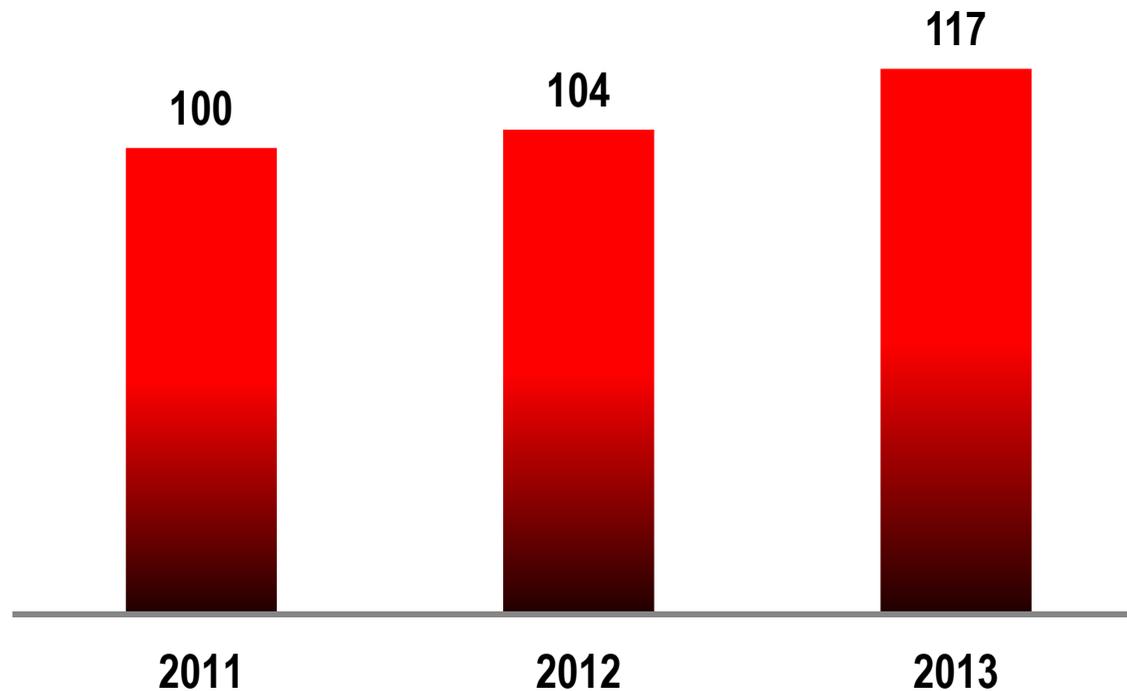


(1) Konzernabschluss (IFRS); Regionen werden nach Sitz der Kunden zugeordnet

(2) Pro-forma Umsatzaufteilung inklusive at-equity konsolidierter Joint Ventures

## Emissionsstandards treiben DEUTZ Umsatz

Durchschnittlicher Verkaufspreis je Motor  
(indexiert; Geschäftsjahr 2011 = 100)

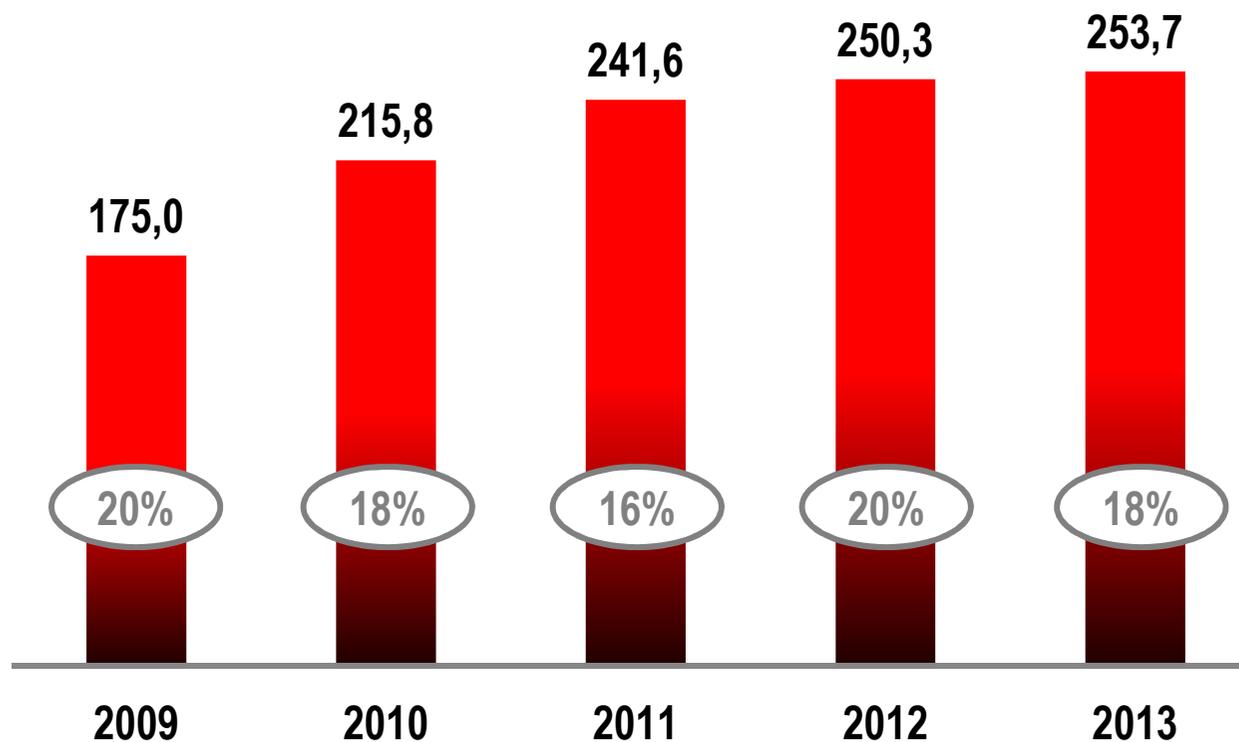


- Tier 4 Systeme erfordern Abgasnachbehandlungssysteme
- Steigender Anteil von Motoren neuer Emissionsstandards treibt das Umsatzwachstum
- Fortsetzung der positiven Preis-Mix-Effekte wird erwartet

→ Strukturelles Wachstum aufgrund strengerer Emissionsstandards

## Servicegeschäft

Mio. €



 Umsatzanteil des Servicegeschäfts

- Profitables Servicegeschäft ist unabhängiger von konjunkturellen Schwankungen
- Chance zur Erhöhung des Marktanteils im Servicegeschäft aufgrund der höheren Komplexität der Motoren neuer Emissionsstufen
- Aktives Management des Servicenetzwerks mit verbessertem Training und Vertriebsunterstützung

➔ **Bessere Ausschöpfung des Potenzials im Servicegeschäft**

## Wesentliche Joint Ventures in China<sup>(1)</sup>

### DEUTZ Dalian (DDE)

- Joint Venture mit FAW Group
- 50-50 JV (At-equity Konsolidierung)
- Umsatz in 2013: 319 Mio. € (+30% ggü. Vj.)
- Produktion von 3-8 Liter Dieselmotoren
- Automotive und andere Anwendungen

### DEUTZ Engine (China)

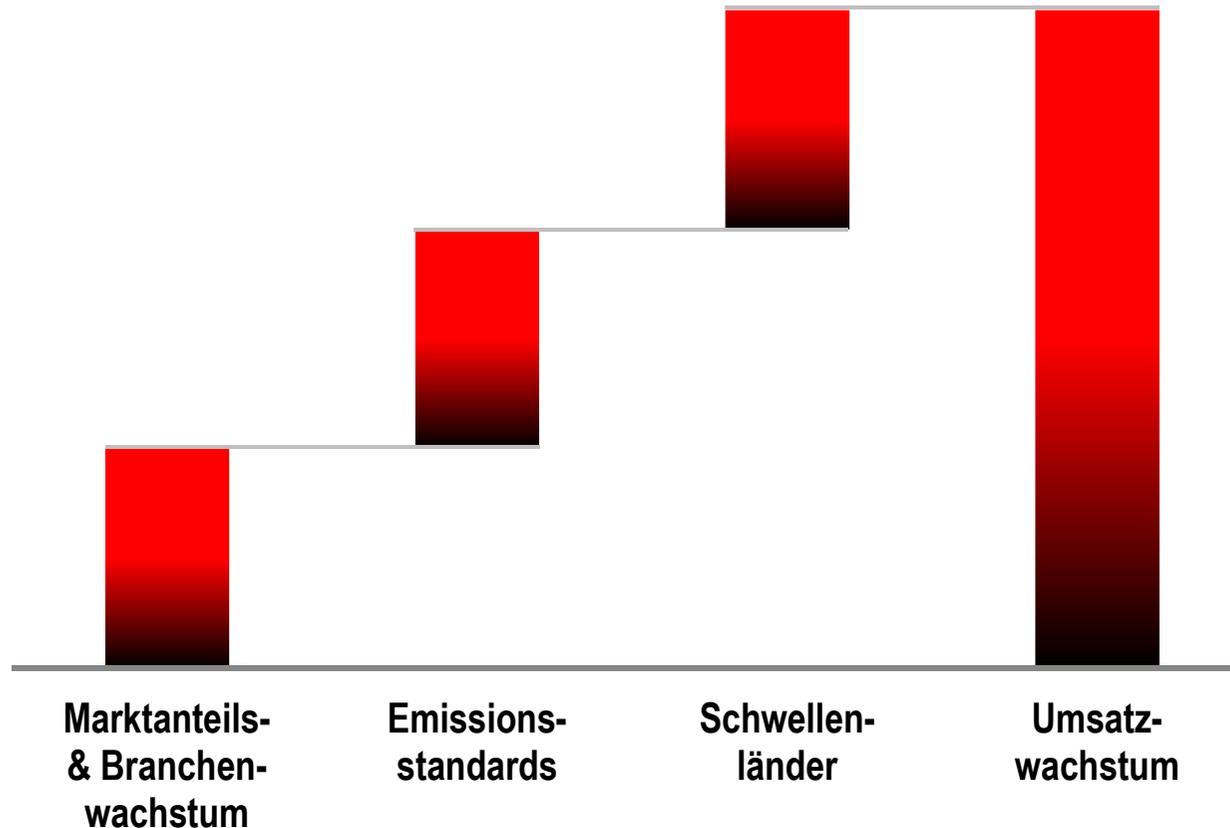
- Joint Venture mit AB Volvo
- DEUTZ-Beteiligung 65% (volle Konsolidierung)
- Produktion von 4-8 Liter Dieselmotoren
- Fokus auf Mobile Arbeitsmaschinen
- Geplanter Produktionsstart Ende 2015

- Organische Wachstumsstrategie: Regionale Expansion und Zusammenarbeit mit Schlüsselkunden
- Einführung des Euro 4/Tier 3 Emissionsstandards in China wird Nachfrage nach hochwertigen Motoren erhöhen

**→ Zusammenarbeit mit Marktführern, um vom Wachstum in China zu profitieren**

(1) Weitere Joint Ventures in China: Weifang Weichai-Deutz Diesel Engine und DEUTZ Engine (Shandong)

## Zusammenfassung: Strukturelle Wachstumstreiber



- Produktoffensive und Neugeschäft eröffnen Geschäftsoportunitäten
- Neue Emissionsstandards erfordern komplexere und höherwertige Motoren
- Neue Produktionskapazitäten in China führen in den nächsten Jahren zu significantem Wachstum in Asien
- Mittelfristiges Trendwachstum >10% pro Jahr

→ Strukturelle Wachstumstreiber ermöglichen hohes mittelfristiges Wachstum

- DEUTZ Strategie & Positionierung

- **Finanzdaten**

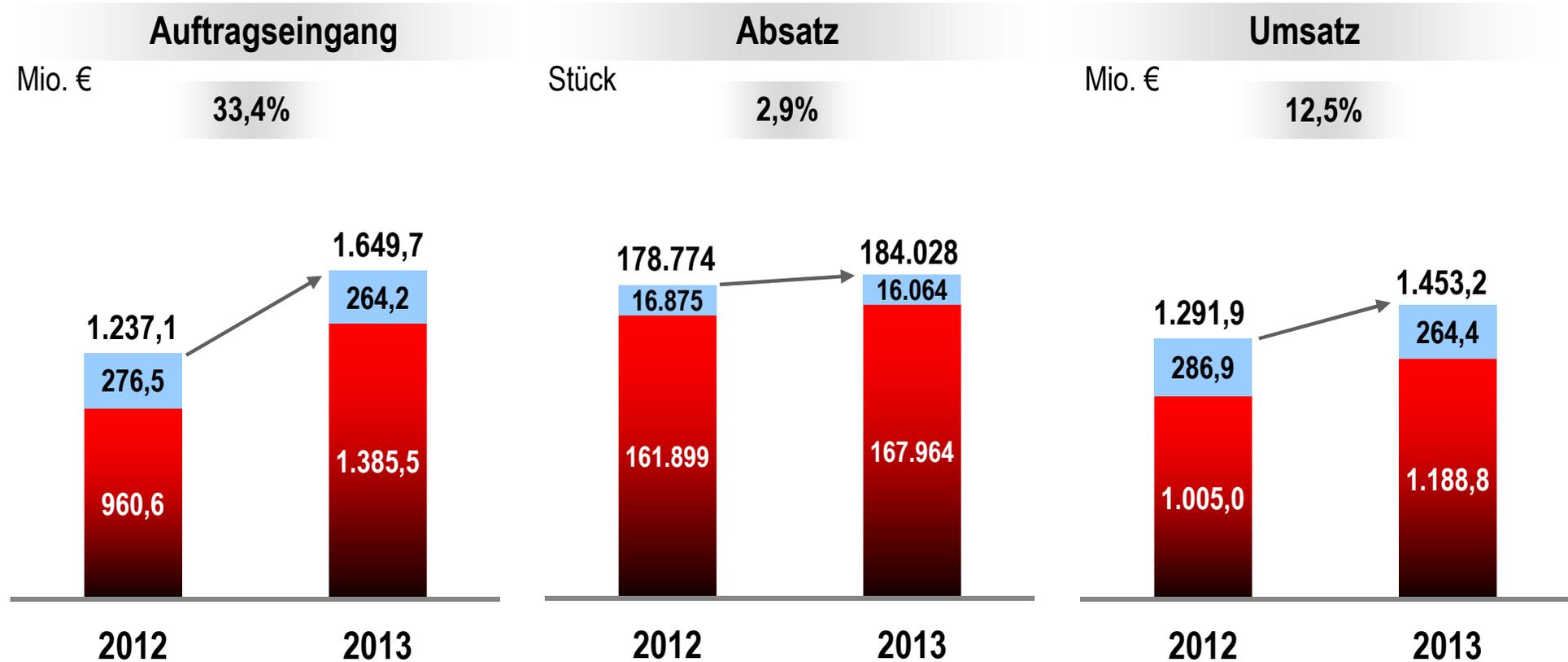
- Ausblick

# Kennzahlen Geschäftsjahr 2013

Mio. €	2013	Veränderung ggü. Vorjahr
<b>Auftragseingang</b>	1.649,7	+33,4%
<b>Umsatz</b>	1.453,2	+12,5%
<b>EBITDA</b>	142,0	+16,7%
<b>EBIT</b>	47,5	+28,0%
<b>Netto- Finanzverschuldung</b>	31,7	-34,8%

→ DEUTZ hat alle finanziellen Ziele erreicht

# Verkaufszahlen



- Starker Anstieg des Auftragseingangs
- Höherer Anteil der neuen Motorenbaureihen und weitere Mixeffekte führen dazu, dass der Umsatz stärker ansteigt als der Absatz

 DEUTZ Compact Engines  DEUTZ Customised Solutions

## Book-to-bill Ratio<sup>(1)</sup>

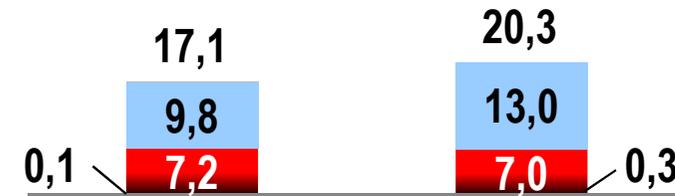
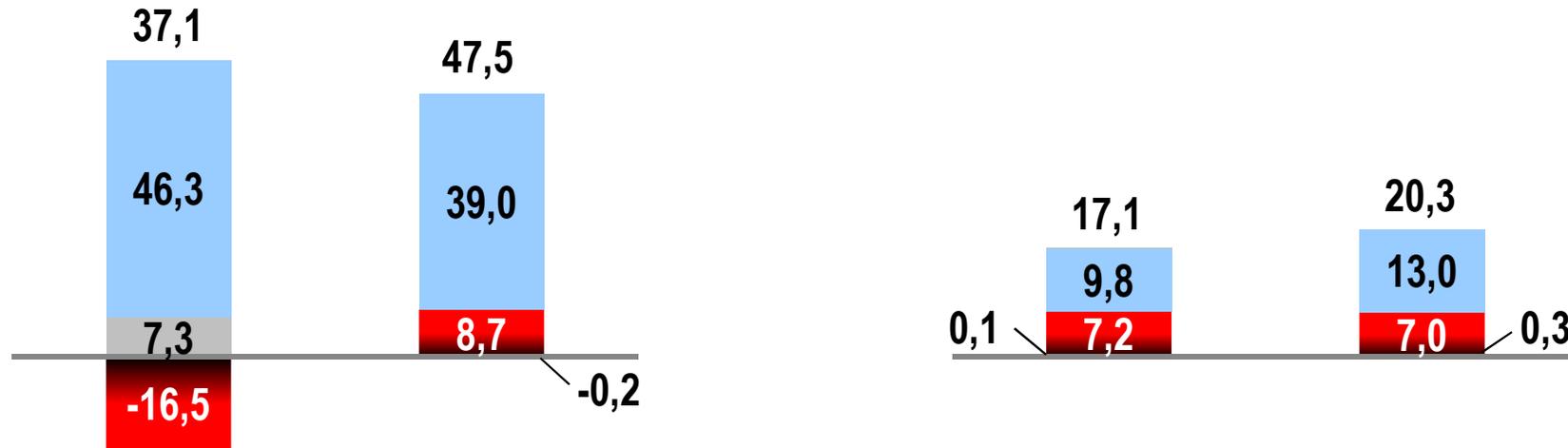
Mio. €	<b>Q4 2013</b>	Q3 2013	Q2 2013	Q1 2013	Q4 2012
Auftragseingang	<b>446,1</b>	360,1	455,0	388,5	276,6
Umsatz	<b>410,1</b>	381,0	372,2	289,9	322,5
Book-to-bill Ratio	<b>1,09x</b>	0,95x	1,22x	1,34x	0,86x
Auftragsbestand	<b>366,1</b>	329,5	352,9	272,1	173,0

- Book-to-bill Ratio beträgt im vierten Quartal 1,09
- Auftragseingang steigt um 61,2% gegenüber Vorjahr und 23,9% gegenüber dem Vorquartal
- Hoher Auftragsbestand in Höhe von 366,1 Mio. € ist eine gute Basis für Wachstum in 2014

(1) Verhältnis von Auftragseingang zum Umsatz

# EBIT

Mio. €

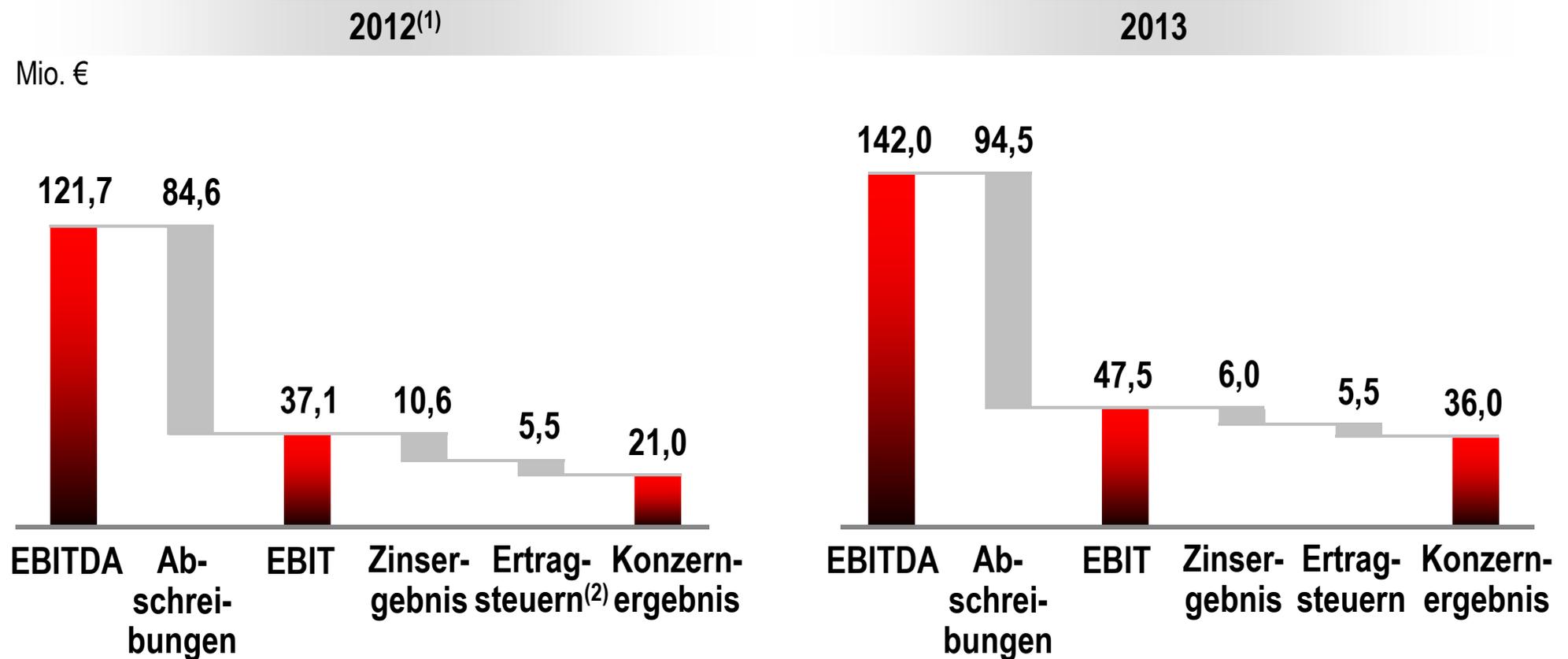


	2012 <sup>(1)</sup>	2013	Q3 2013	Q4 2013
<b>EBIT-Rendite</b>	2,9%	3,3%	4,5%	5,0%

- EBIT steigt um 10,4 Mio. € (+28,0%) gegenüber Vorjahr
- Geschäftsbelegung in 2013: drei aufeinanderfolgende Quartale mit höherer Profitabilität
- Rendite durch höhere planmäßige Abschreibungen (9,9 Mio. €) sowie Anlaufkosten neuer Motoren belastet
- Ergebnis aus at-equity bewerteten Finanzanlagen verbessert sich auf +1,6 Mio. €

(1) Angepasst

# Operatives Ergebnis & Konzernergebnis



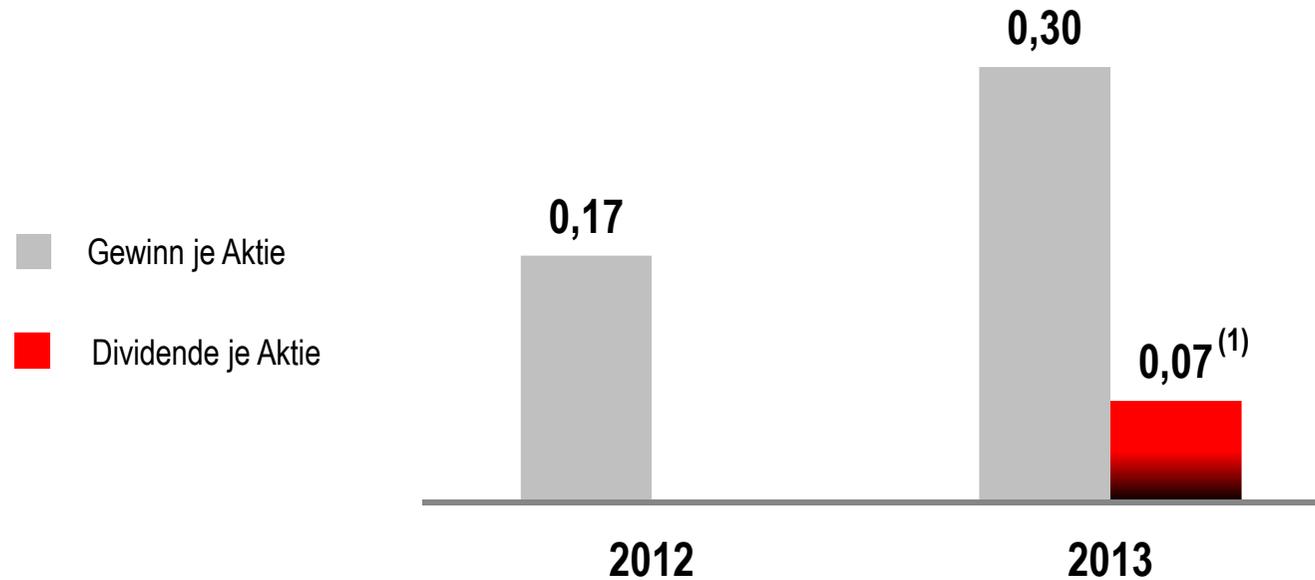
- EBITDA verbessert sich um 20,3 Mio. € (+16,7%) gegenüber Vorjahr
- Starker Anstieg des Konzernergebnisses um 15,0 Mio. € (+71,4%) aufgrund des höheren operativen Gewinns sowie niedrigerer Finanzierungskosten
- Aufgrund steuerlicher Verlustvorträge verbleibt die Steuerquote auf einem niedrigen Niveau

(1) Angepasst

(2) Beinhaltet einen Ertragssteueraufwand aus nicht fortgeführten Aktivitäten in Höhe von 1,1 Mio. €

## Ergebnis & Dividende pro Aktie

€ je Aktie



- Dividendenvorschlag 0,07 € je Aktie
- Steuerfrei für inländische Anleger

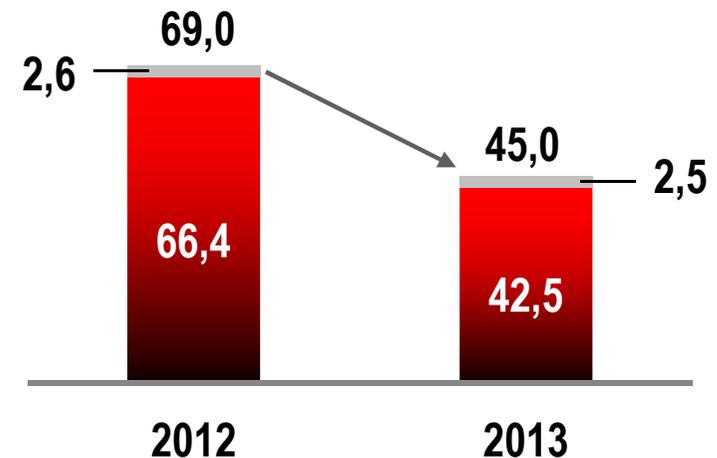
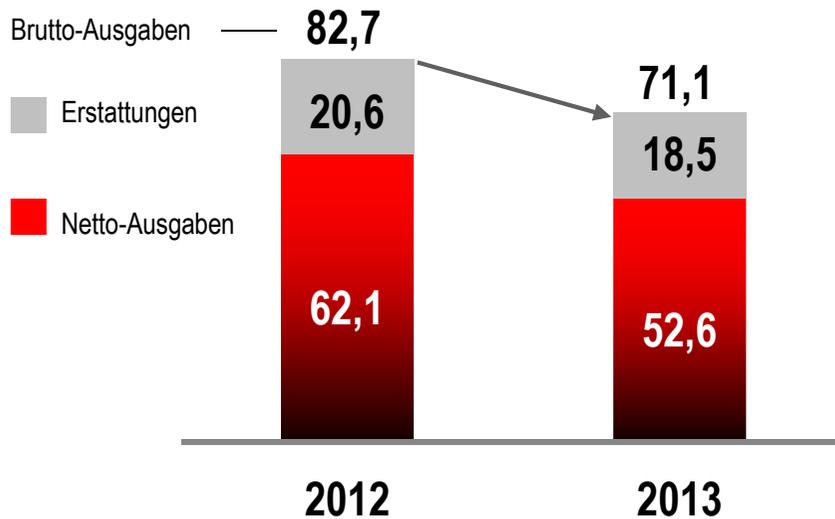
(1) Vorschlag für die Hauptversammlung

# F&E Ausgaben & Investitionen

## F&E

## Investitionen (ohne F&E)

Mio. €



**Netto-F&E  
Ausgaben  
Quote<sup>(1)</sup>**

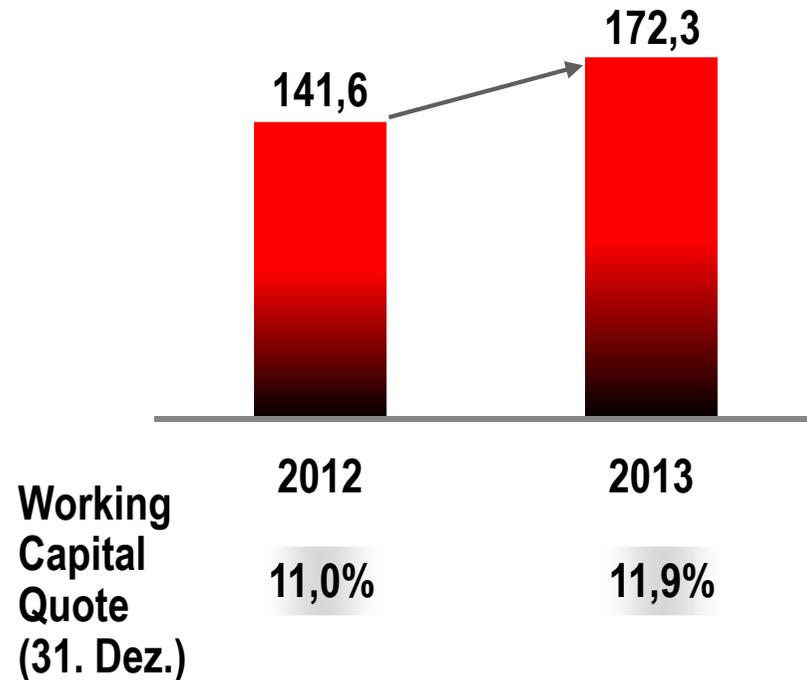
Jahr	Quote
2012	4,8%
2013	3,6%

- Rückgang der Netto-F&E Ausgaben entsprechend unserer Prognose aufgrund des erfolgreichen Serienstarts von Motoren der neuen Emissionsstufe
- Investitionen (nach Erstattungen) gehen um 23,9 Mio. € zurück
- Anteil aktivierter Entwicklungsausgaben nach Erstattungen: 32,2 Mio. € (2012: 44,2 Mio. €)

(1) Verhältnis der F&E Ausgaben nach Erstattungen zum Konzernumsatz

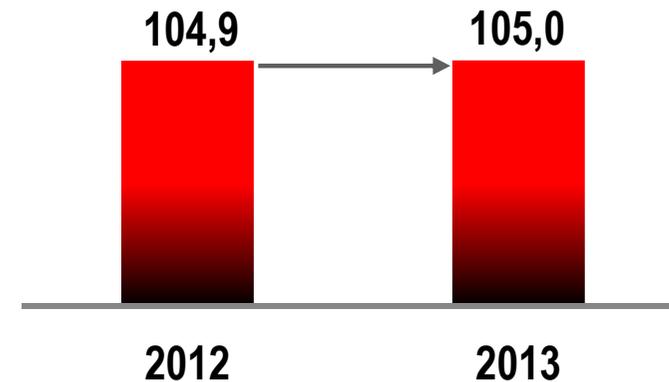
## Working Capital

Mio. €



- Anstieg des Working Capitals aufgrund des höheren Geschäftsvolumens
- Working Capital Quote verbleibt auf einem exzellenten Niveau

## Operativer Cashflow

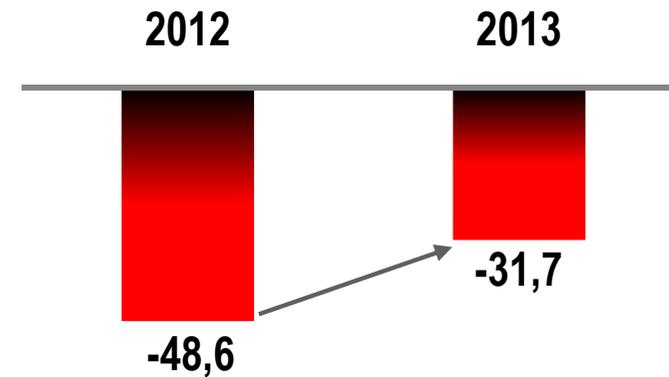
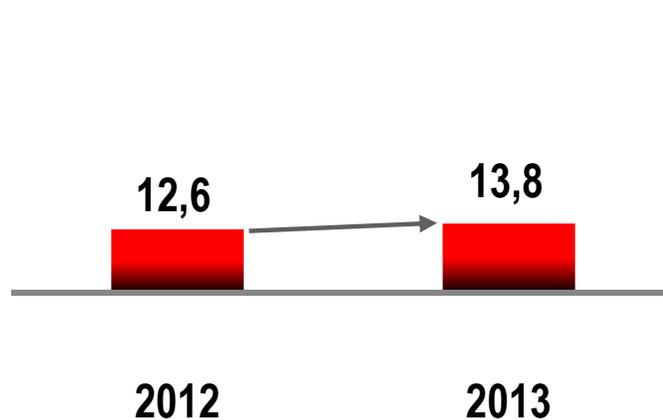


- Operativer Cashflow in etwa stabil
- Höherer operativer Gewinn wurde durch das höhere Working Capital kompensiert

## Free Cashflow

## Nettofinanzposition

Mio. €

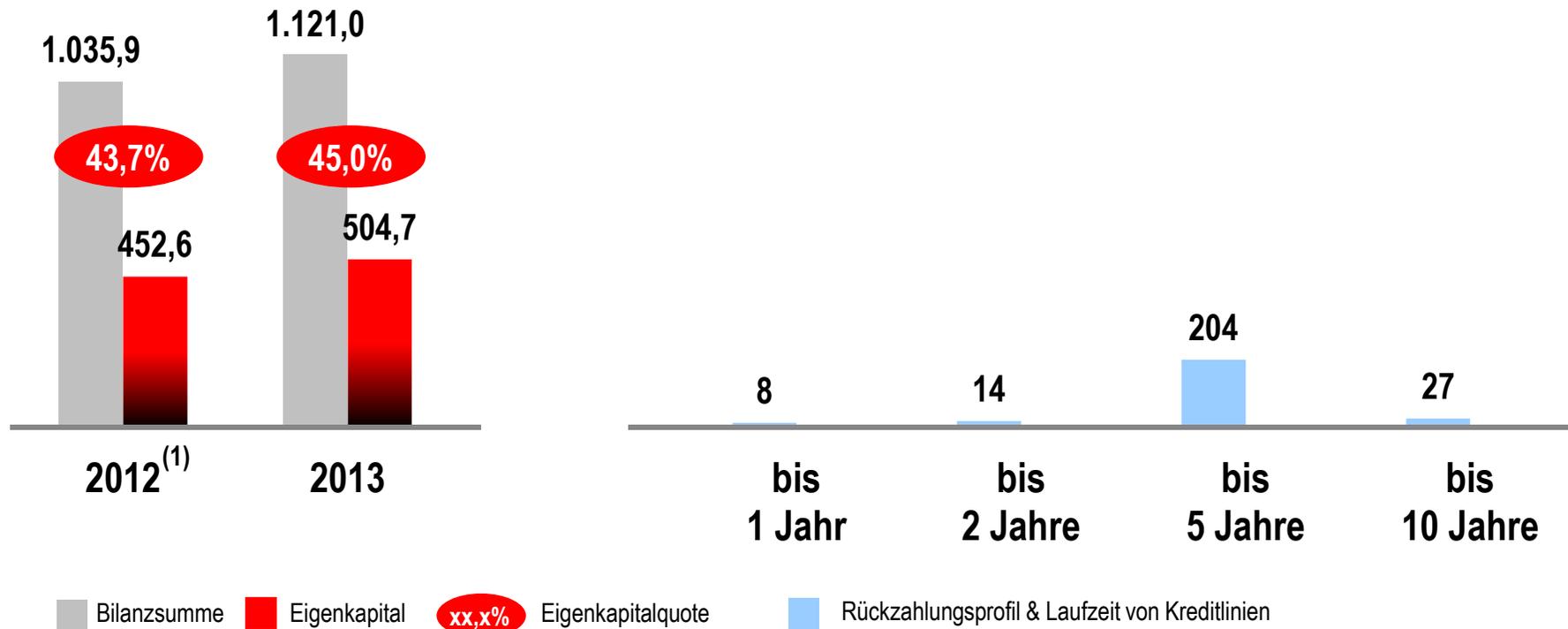


- Drittes aufeinanderfolgendes Geschäftsjahr mit einem positiven Free Cashflow

- Nettofinanzposition um 16,9 Mio. € verbessert
- Free Cashflow zur Reduzierung der Nettofinanzposition genutzt

# Eigenkapitalquote & Finanzierung

Mio. €



- Solide Bilanzstruktur mit einer starken Eigenkapitalquote
- Mittel- bis langfristige Finanzierung mit verfügbaren Kreditlinien:
  - Kreditlinie eines Bankenkonsortiums in Höhe von 160 Mio. € bis Juni 2017
  - Kredit der Europäischen Investitionsbank in Höhe von 90 Mio. € rückzahlbar bis Juli 2020

(1) Angepasst

## Zusammenfassung: Finanzielle Entwicklung

Alle wesentlichen Kennzahlen verbessert & Ziele 2013 erreicht

Rekord Auftragseingang und starker Auftragsbestand

Rückgang der F&E Ausgaben; jedoch höhere planmäßige Abschreibungen

Signifikante Verbesserung des Konzerngewinns

Dividendenzahlung vorgeschlagen

Gesunde Bilanzstruktur und niedrige Netto-Finanzverschuldung



The engine company.

- DEUTZ Positionierung & Strategie
- Finanzdaten
- **Ausblick**

Mio. €	2013	Ausblick 2014
<b>Umsatz</b>	1.453,2	niedriges zweistelliges %-Wachstum
<b>EBIT-Rendite vor Einmaleffekten</b>	3,3 %	> 4,0 %
<b>Netto-F&amp;E Ausgaben Quote<sup>(1)</sup></b>	3,6 %	leichter Rückgang
<b>Investitionen (ohne F&amp;E)<sup>(1)</sup></b>	42,5	60 - 70

(1) Nach Erstattungen

- Umsatzwachstum wird getragen von neuen Kunden, positiven Mixeffekten und Vorbaueffekten
- Erwarteter Anstieg der Investitionen insbesondere durch Wachstumsprojekte in China (<20 Mio. €)
- Mittelfristige Guidance:
  - 2015: Umsatz entwickelt sich seitwärts
  - 2016 und danach: Rückkehr zum Trendwachstum > 10% p.a.; Gewinnsprung

- Zwischenbericht 1. Quartal 2014 5. Mai 2014
- Hauptversammlung 7. Mai 2014
- Zwischenbericht 1. Halbjahr 2014 7. August 2014
- Zwischenbericht 1. bis 3. Quartal 2014 6. November 2014

## ➤ Kontaktdaten

Christian Krupp  
Ottostraße 1  
51149 Köln (Porz-Eil)

Tel:+49 (0) 221 822 5400  
Fax:+49 (0) 221 822 15 5400  
Email: [krupp.c@deutz.com](mailto:krupp.c@deutz.com)  
[www.deutz.com](http://www.deutz.com)

Alle Zahlenangaben in dieser Präsentation beziehen sich auf fortgeführte Aktivitäten, sofern nichts anderes angegeben ist.

Die Angaben in diesem Dokument beruhen auf den zum Erstellungszeitpunkt zur Verfügung stehenden Informationen. Insoweit besteht das Risiko und die Unsicherheit, dass tatsächliche Ergebnisse von vorausschauenden Aussagen abweichen. Zu solchen Abweichungen können Veränderungen der politischen, wirtschaftlichen und geschäftlichen Rahmenbedingungen, Verringerungen des technologischen Vorsprungs von DEUTZ Produkten und Verschiebungen der Wettbewerbssituation, Einflüsse von Zins- und Währungsentwicklungen, Preisentwicklungen bei Zulieferteilen sowie sonstige zum Erstellungszeitpunkt dieses Dokuments nicht erkannte Risiken und Unwägbarkeiten führen.

Eine Korrektur dieses Dokuments im Hinblick auf vorausschauende Aussagen erfolgt nicht.